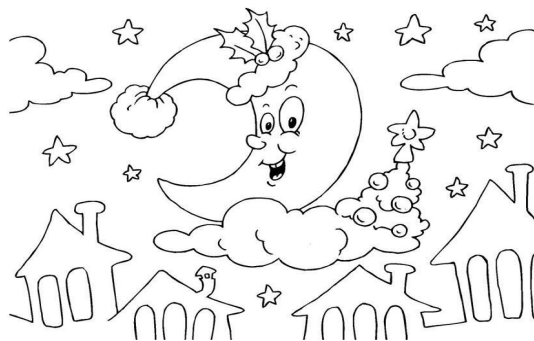


Nie müed

Musik: L. Bardill
Text: Lorenz Pauli



F	C7	F	C7	F	C7	F	C
1. Ma - ma, Pa - pa, o i wett hüt am liebsch - te nid is Bett, 2. Sä - ge denn de Ü - le tschau, und es Chüz - li grüess i au,							
1	1	3	1	0	1	3	1

Bb	F	C7	F	gm	dm	A7	dm
wil i möcht die gan - zi Nacht lue - ge, was de Mond so macht, zel - le d'Stär - ne won i gseh, hun - dert - tuu - sig und no meh,							
5	5	3	1	1	1	0	3
							1
							3
							0
							2

Bb	F	C7	F	gm	dm	A7	dm
wil i möcht die gan - zi Nacht lue - ge, was de Mond so macht. zel - le d'Stär - ne won i gseh, hun - dert - tuu - sig und no meh.							
5	5	3	1	1	1	0	3
							1
							3
							0
							2

3. Los, de Hamsch-ter isch no wach, d'Chatz lauft ü-bers Noch-bers Dach,
und d'Frau Mei-er dun-de lacht, nimmt mi wun-der was die macht,
und d'Frau Mei-er dun-de lacht, nimmt mi wun-der was die macht.

4. Öp-pis het grad knackt ve-russ, säg wer schliicht um öi-ses Hus?
Isch's en Dieb o-der de Wind? Pa-pa, gang go lue-ge gschwind!
Isch's en Dieb o-der de Wind? Pa-pa, gang go lue-ge gschwind!

5. Wenn de Pa-pa u-se gaht, wird's denn si-cher zim-li spaat,
wil er trifft no de Herr Grund, plau-de-ret drei vier-tel Stund,
wil er trifft no de Herr Grund, plau-de-ret drei vier-tel Stund.